

## **Kostenloses Web-Tool liefert berichtstaugliche Emissionsdaten über gesamte Lieferkette**

**In einer Zeit, in der Treibhausgasneutralität und Nachhaltigkeit eine immer bedeutendere Rolle spielen, stehen Unternehmen vor der Herausforderung, ihre Emissionen umfassend zu ermitteln und auch auszuweisen. Der Druck auf die Unternehmen steigt.**

Unterschieden werden Emissionen in drei Kategorien: unternehmenseigene Emissionen (Scope 1), indirekte Emissionen (Scope 2), wie z. B. Fernwärme, sowie sonstige Emissionen (Scope 3), z. B. aus vorgelagerten Lieferketten. Für die Ermittlung von Scope-1- und -2-Emissionen stehen den Unternehmen in der Regel ausreichend Informationen zur Verfügung. Kritisch wird es jedoch bei der Berechnung von Scope-3-Daten. Die Emissionen, die aus den – meist weltweiten – Lieferketten resultieren, sind aufgrund komplexer Verflechtungen (z. B. unzählige Vorprodukte, ausländische Zulieferer) oft kaum nachvollziehbar. Bisher konnten genau diese Daten, die mit bis zu 70 Prozent einen Großteil der Gesamtemissionen ausmachen, daher nur sehr unvollständig erhoben werden.

### **Die Lösung: Der scope3analyzer**

Mit dem scope3analyzer, dem Ergebnis eines Projekts des Thinktank Industrielle Ressourcenstrategien, durchgeführt von der Hochschule Pforzheim und der Sustain Consulting GmbH, steht Unternehmen nun ein Tool zur Verfügung, das es ihnen ermöglicht, den Treibhausgasausstoß ihrer Lieferketten einfach und berichtstauglich zu ermitteln. Methodisch wird dazu auf sogenannten multiregionalen Input-Output-Analysen (MRIOA) aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung aufgebaut, die entsprechend konfiguriert und weiterentwickelt wurden.

Insbesondere Unternehmen, die eine komplexe Zulieferstruktur mit vielen Lieferanten und zahlreichen Vorprodukten haben, profitieren von diesem Tool. Denn es fasst bestimmte Gütergruppen zusammen. Das vereinfacht deutlich die Ermittlung und Eingabe der erforderlichen Zahlen – ohne, dass die Aussagekraft darunter leidet. Die Informationen können nicht auf einzelne Produkte heruntergebrochen werden, wohl aber auf Standorte, Unternehmen oder Unternehmensbereiche.

### **Das Handling: schnell, einfach und datenschutzrechtlich einwandfrei**

Die Bedienung des webbasierten Tools ist einfach und intuitiv und wird in Kürze auch in englischer Sprache verfügbar sein. Nutzer können ihre Vorleistungsdaten aus den Warenwirtschaftssystemen gemäß einer gut verständlichen Anleitung eingeben. Geeignet zur Berechnung sind alle monetären Einkaufswerte, die im Rechnungswesen eines Unternehmens vorhanden sind. Eine Excel-Datei mit den relevanten Daten wird in das System eingelesen, die Berechnung und Ausgabe der Ergebnisse erfolgt unmittelbar. Was den Daten- und Informationsschutz betrifft, bewegen sich die Anwender auf sicherem Terrain: Der scope3analyzer verarbeitet sämtliche Informationen anonym; eine Speicherung der Daten findet nicht statt.

### **Die Vorteile: kostenlose Nutzung und steigende Effizienz**

Da das Projekt vom Land Baden-Württemberg und vom Umweltministerium des Landes gefördert wird, ist die Nutzung des scope3analyzer kostenlos. Darüber hinaus kann das Vorgehen in der Lieferkette eines Unternehmens weitergereicht werden. Wenden die Lieferanten ebenfalls dieses Tool an, quasi rekursiv, so lassen sich die Emissionsermittlungen immer weiter verbessern, da sich die Scope-1- und -2-Emissionen von Stufe zu Stufe verdichten. Somit schärft sich auch die Berichtstauglichkeit der Daten (z. B. für Nachhaltigkeitsberichte) mit jeder weiteren Nutzung und die Unternehmen erhalten einen detaillierten Überblick, ob und in welchem Maß sie ihre Ziele in Bezug auf Treibhausgasneutralität und Klimaschutz erreichen.

Weitere Informationen unter <https://www.thinktank-irs.de/>.

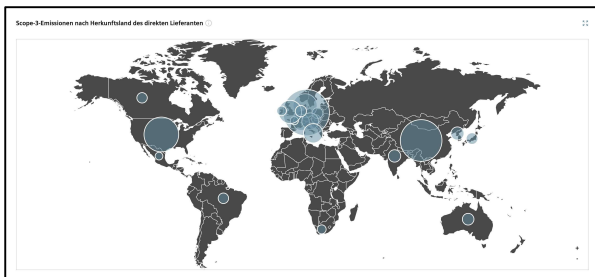
((Vorspann & Fließtext: 3.626 Zeichen, inklusive Leerzeichen))

### **Über den THINKTANK Industrielle Ressourcenstrategien:**

Der THINKTANK Industrielle Ressourcenstrategien (THINKTANKirs) wurde im Januar 2018 als gemeinsame Initiative von Politik und Industrie mit Unterstützung der Wissenschaft gegründet, ist am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) angesiedelt und nahm in der zweiten Jahreshälfte 2018 seine Arbeit auf. Er berät auf wissenschaftlicher Basis in den zentralen technologisch-strategischen Fragestellungen zu Ressourceneffizienz, Ressourcennutzung und Ressourcenpolitik. Als Projekt wird er regelmäßig evaluiert und ist auf vier Jahre angelegt, mit Option auf Verlängerung um weitere vier Jahre. Dann soll er eine eigenständige Rechtsform erhalten. Die Struktur des THINKTANKirs ist einzigartig: Getragen wird er gemeinsam von Industriepartnern und Politik, namentlich der Landesregierung Baden-Württemberg unter Federführung des Umweltministeriums und Beteiligung des Staats-, Wirtschafts- und Wissenschaftsministeriums. Seine Grundfinanzierung erfolgt seitens des Landes mit insgesamt 3,7 Millionen Euro und umfasst den Zeitraum bis Mitte des Jahres 2022. Die Finanzierung durch die Industriepartner erfolgt durch einen jährlichen Beitrag. Darüber hinaus sind öffentliche Drittmittelprojekte sowie bilaterale Projekte mit den Industriepartnern möglich. Weitere Informationen unter <https://www.thinktank-irs.de/>.

### **Bildmaterial:**

(Achtung, nur Bildschirmauflösung. Druckauflösung anfordern unter [THINKTANKirs@pr-hoch-drei.de](mailto:THINKTANKirs@pr-hoch-drei.de).)



**Bild 1:** Der scope3analyzer zeigt die Scope-3-Emissionen unter anderem nach Herkunftsland der Lieferanten an

**Bildnachweis:** Sustain Consulting GmbH

Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung. Falls Sie diese Informationen für Ihre Berichterstattung verwenden können, freuen wir uns über einen Hinweis und/oder ein Belegexemplar. Wenn Sie einen exklusiven Fachartikel zu diesem Thema oder einem bestimmten Themenaspekt wünschen, sprechen Sie uns bitte an.

**Kontakt für die Redaktionen:**

PR hoch drei GmbH  
Ramona Riesterer

Turnhallenweg 4  
79183 Waldkirch

Tel.: +49 7681 49225-11  
[THINKTANKirs@pr-hoch-drei.de](mailto:THINKTANKirs@pr-hoch-drei.de)  
<https://www.pr-hoch-drei.de/>

**Kontakt für die Leser:**

THINKTANK Industrielle Ressourcenstrategien  
Dr. Christian Kühne  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Campus West, Gebäude 6.36  
Hertzstraße 16  
76187 Karlsruhe

Tel.: +49 721 608-41368  
[info@thinktank-irs.de](mailto:info@thinktank-irs.de)  
<https://www.thinktank-irs.de/>